

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 14.11.2024 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 15.11.2024 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 13.12.2024

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30139-C9-0005 Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren**

**Studienkolleg, Geogr.**

Vergabenummer Leistung

**24A0207G Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz; Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30139-C9-0005</b>	Baumaßnahme: <b>Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren</b>
Vergabenummer: <b>24A0207G</b>	Leistung: <b>Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren Studienkolleg, Geogr.</b>	<b>24A0207G</b>
Leistung	
<b>Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	24A0207G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren****Studienkolleg, Geogr.**

Leistung

**Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **28.04.2025** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **25.07.2025** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30139-C9-0005</b>	<b>Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren</b>

**Studienkolleg, Geogr.**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0207G</b>	<b>Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
<b>Allgemeine Vorbemerkung / DIN ATV 18299</b>				
0.1 Angaben zur Baustelle				
0.1.1 Lage				
Das Gebäude befindet sich in Schönwalde II, Makarenkostr.22, ehemalige Kita.				
0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlage				
Plattenbau WBS 70, 3 Geschosse, Gebäudehöhe ca. 10m.				
Das Gebäude ist teilweise genutzt.				
0.1.4 / 0.1.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle				
Der Baustellenverkehr erfolgt über die Makarenkostraße.				
Die BE ist nach Abstimmung mit dem AG auf der Straßenseite einzurichten (Parkplatz).				
Baustellenbedingte Verschmutzungen der Fahrwege sind sofort zu beseitigen.				
Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen sind ständig freizuhalten.				
0.1.7 Anschlüsse Wasser / Baustrom				
Anschlüsse für Wasser / Baustrom / WC sind nach Abstimmung mit dem Bauherrn durch den AN zur Verfügung zu stellen.				
Die Verteilung von der Anschlussstelle ist Sache des AN.				
0.1.8 Mitbenutzung überlassener Flächen				
Im Außenbereich können in Abstimmung mit der Bauleitung bzw. dem AG Stellflächen für die BE und sonstige Flächen für Container u.dgl. zur Verfügung gestellt werden. Die Flächen sind nach Benutzung wie vorgefunden wieder herzurichten.				
Der Parkplatz vor dem Gebäude kann teilflächig für die Baustelleneinrichtung genutzt werden. Dort sind in begrenzter Zahl auch Mitarbeiterstellplätze vorhanden.				
0.1.21 Schadstoffbelastungen				
keine				
0.1.22 Vorarbeiten des AG				
keine				
0.1.23 Geplante Arbeiten und Arbeiten anderer Unternehmer				
Geplante Arbeiten				
- Dachsanierung Flachdach mit Bitumen-Schweißbahnen auf vorhandene Bitumenbahn				
- Erneuerung der Dachentwässerung incl. Neuherstellung Notentwässerung				
- Erneuerung des Attika- Dachrandes				
- Erneuerung der Dacheinstiegsluken als Lichtkuppeln				
- Erneuerung des Blitzschutzes				
Arbeiten anderer Unternehmer:				
- Fenstererneuerung				
- Gerüstaufstellung				
0.2 Angaben zur Ausführung				
0.2.1 Arbeitsabschnitte, Unterbrechungen, Arbeitsbeschränkungen				
Während der Arbeiten sind die Eingänge für die Nutzer freizuhalten,				
Arbeiten am Dach erfolgen abschnittsweise, so dass der Witterungsschutz laufend gegeben ist.				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Aufwendungen dafür sind in die EP einzurechnen.

Sämtliche Abbrucharbeiten verstehen sich incl. Entsorgung / Bereitstellung Schuttcontainer.

Kalkulationsgrundlage Abbrucharbeiten:

- Abbruch von Hand / mit handgerührten Kleingeräten
- Ausführung erschütterungsarm DIN 4150
- staubarm, ohne Untergrundbeschädigung
- ohne Wasserfreisetzung

Generell gilt die „Verwaltungsvorschrift Baulärm“. Demnach betragen die zulässigen Immissionsrichtwerte für die umliegende Wohnbebauung:

Tagsüber: 7-20 Uhr 55 dB

Nachts 20-7 Uhr 40 dB

Die übliche Arbeitszeit sollte im Zeitraum von 7.00 16.30 Uhr liegen.

Bauberatungen:

Zur wöchentlichen Bauberatung muss ein weisungsberechtigter Vertreter des AN anwesend sein.

Bautagesberichte sind wöchentlich an die Bauleitung zu übergeben.

#### 0.2.2 Besondere Erschwernisse

Das Gebäude wird vollständig eingerüstet. Sämtliche Materialtransporte erfolgen über das Gerüst.

Anschlussarbeiten unter Dach: Arbeiten in engen Räumen, lichte Höhe <1,0m.

Zu beachten sind die BG-Vorschriften zum Arbeiten in engen Räumen, u.a. Arbeitsblatt C 411

#### 0.2.6 Besondere Anforderungen an die BE

Die Baustelleneinrichtung erfolgt über den AN Dach.

Parkplätze nach Absprache mit dem Bauherrn bzw. ggf. innerhalb der BE, soweit dies aus Platzgründen möglich ist.

#### 0.2.12 Eignungs- und Gütenachweise

Für die zur Verarbeitung vorgesehenen Materialien, Konstruktionen und Systeme hat der AN rechtzeitig vor Ausführungsbeginn dem AG Eignungs- und Gütenachweise zur Prüfung und Freigabe vorzulegen.

Mit der Schlussrechnung ist eine alle Eignungs- und Gütenachweise umfassende Unterlage als

Abschlussdokumentation 2-fach in Papierform und 1-fach in digitaler Form zu übergeben.

### 1 **Dachsanierung**

#### 1.1 **Baustelleneinrichtung**

##### 1.1.10 **Baustelleneinrichtung Hauptposition**

Einrichten, Vorhalten über die gesamte Bauzeit sowie Räumen

der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes einschl.

Entfernung von Verunreinigungen, mit folgenden in den

Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen:

- Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze
- notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel
- Material-Vorhaltekosten





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.40	15,000	Wo		
	<b>Bauwasseranschluß</b>			
	Bauwasseranschlüsse in genügender Anzahl mit Wasseruhr, ausreichend dimensioniert für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes einrichten, vorhalten über die gesamte Bauzeit, beseitigen.. Der Auftragnehmer hat die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage ohne Mitwirkung des Auftraggebers zu stellen, Gebühren und Nebenkosten sind im Pauschalpreis einzurechnen.			
1.1.50	1,000	St		
	<b>Chemie-Toilette</b>			
	Chemie-Toiletten-Kabine incl. Waschgelegenheit für die Nutzung der am Bau beteiligten Ausbaufirmen, anfahren, aufstellen incl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung nach Erfordernis und wieder entfernen. Grundvorhaltedauer: 4 Wochen			
1.1.60	1,000	St		
	<b>Chemie-Toilette, Vorhaltung</b>			
	Vorhaltung für zuvor beschriebene Chemie-Toilette einschl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung.			
1.1.70	15,000	StWo		
	<b>Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m</b>			
	Absperrung Straßenbereich /Gehwege Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüße aus Beton einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. aufstellen, vorhalten; Umsetzen nach Bedarf und nach Abschluss der Bauarbeiten wieder abbauen. Zaunhöhe: 2,00 m Vorhaltedauer: 4 Wochen			
1.1.80	50,000	m		
	<b>Bauzaun, Stahlrahmen (mobil) vorhalten</b>			
	Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützenfüßen aus Beton einschl. sämtl. Verbindungen, Kupplungen etc., über die vorgesehene Bauzeit hinaus vorhalten. Zaunhöhe 2,0 m			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.90	750,000	mWo	_____	_____
	<b>Schutz von Gewegflächen Bereich BE</b> Abdeckung von Gehwegflächen unter der BE mit Bautenschutzmatte, D=5 mm für die Dauer der Arbeiten vorhalten und nach Gebrauch entfernen			
1.1.100	10,000	m2	_____	_____
	<b>Abdeckungen von Öffnungen</b> Durchtrittssichere unverschiebbliche Abdeckungen auf Schächten, Aussparungen, Bodenvertiefungen etc. auf Anordnung der Bauleitung herstellen und für die Bauzeit vorhalten sowie später wieder entfernen. Bis 2 m² Größe.			
1.1.110	14,000	St	_____	_____
	<b>Allgemeinbeleuchtung im Baubereich</b> Für die Hauptverkehrswege im Baubereich ist für die Bauzeit eine Allgemeinbeleuchtung einzurichten, vorzuhalten und abzubauen. Beleuchtungsstärke mind. 7 Lux. Komplette Installation inkl. Lampen, Schalter, Leitungen usw. Vorhaltdauer: 4 Wochen			
1.1.120	1,000	St	_____	_____
	<b>Allgemeinbeleuchtung vorhalten</b> Allgemeinbeleuchtung im Baubereich über die vorgesehene Bauzeit hinaus vorhalten.			
	15,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	<b>Abbrucharbeiten</b>			
	<b>Vorbemerkung</b>			
	Abbrucharbeiten abschnittsweise, Witterungsschutz ist jederzeit sicherzustellen.			
	Diese Aufwendungen sind in die entsprechenden EP einzukalkulieren.			
1.2.10	<b>Dachrandbleche Zink abbrehen Z 400mm</b>			
	vorhandene Attikabdeckungen u.a. Dachrandabschlüsse aus Zinkblech als Komplettabbruch, Blende im Fassadenbereich bis 5cm Höhe Oberseite Attika: Wandstärke ca. 25-30cm incl. aller Halterungen und Befestigungsmittel abbrehen vom Dach transportieren und fachgerecht entsorgen, anschließende Dachbahnen entlang der Dachkante auftrennen. Abbruch ggf. vorh. Bohlenunterlagen gesondert Zuschnitt Zinkblech bis 400mm			
	200,000	m	_____	_____
1.2.20	<b>Zulage Wandanschlüsse Attika</b>			
	wie vor, jedoch Zulage für vertikale Anteile der Blechverkleidung der Attikawand Höhe ca. 0-45cm über der Dachfläche incl. Anschlussblech an die Dachabdichtung mit ca. 15cm Überlappung der Bitumenbahnenabdichtung			
	90,000	m	_____	_____
1.2.30	<b>Holzunterlagen am Dachrand abbrehen</b>			
	Keilbohle und Dachrandbohle (1-2 teilig) unterhalb des Dachrandbleches oder der Attikaabdeckung incl. aller Befestigungsmittel ausbauen und entsorgen Gesamtbreite: ca. 25 bis 30cm			
	200,000	m	_____	_____
1.2.40	<b>Abbruch alte Dachausstiege 80/100cm</b>			
	Abbruch von alten Dachausstiegen incl. aller Abdeckungen und umlaufenden Aufstellrahmen mit umlaufenden Abdichtungsanschluss sowie Halter und Befestigungsmittel, Deckel als geschlossene Platte mit Blech- o. ä. Abdeckung als Komplettabbruch, incl. aller Transporte im Baubereich zum Schuttcontainer			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abbruchmaterial fachgerecht entsorgen		
		Material Luke: Holz- oder Holzwerkstoffe		
		Abmessung Luke ca. 80/100cm		
		Höhe Aufstellrahmen ca. 20cm über Dach		
1.2.50	15,000	Stck <b>Dunstrohr / Sanitärentlüfter abbrec</b>	_____	_____
		<b>hen bis DN 125</b>		
		Dunstrohr / Sanitärentlüfter incl. Anschlussmanschette		
		abbrec		
		und fachgerecht entsorgen, Kunststoff oder		
		Zinkblech DN 80 bis DN125		
		Höhe über Dach ca. 35cm		
		Rückbau für späteren Einbau eines Sanierungsentlüfters		
1.2.60	11,000	St <b>Dachgully bis DN100 abbrec</b>	_____	_____
		hen		
		Abbruch Dachentwässerungsgully aus Kunststoff oder Guss		
		incl. aller Rohrstützen, Schmutzfang und Dichtungsringen,		
		eingebaut als vorh. Dachentwässerung		
		im Rinnenbereich als Innenentwässerung,		
		Abbruchmaterial fachgerecht entsorgen		
		Nennweite bis DN 100		
	7,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Dachabdichtung</b>			
	<b>Vorbemerkung</b>			
	Dachsanierung Flachdach			
	nicht genutztes Dach			
	neue Abdichtung nach DIN 18531-1			
	aus Polymerbitumenschweißbahnen			
	Anwendungsklasse: K2			
	Gefälle:	>2%		
	Anzahl der Lagen:2			
	Brandschutz gem. LBauO MV § 32(1)::			
	Abdichtung widerstandsfähig gegen			
	Flugfeuer und strahlende Wärme			
	(harte Bedachung),			
	Prüfzeugnis ist vorzulegen			
1.3.10	<b>Dachfläche reinigen, Unebenheiten beseitigen</b>			
	Deckunterlage aus alten Bitumenbahnen von losen			
	und anhaftenden Verschmutzungen, Flechtenbewuchs			
	u.ä. vollflächig säubern.			
	Hochstehende Kanten und scharfkantige Unebenheiten			
	soweit entfernen, daß die Ebenheit der Dachfläche			
	für eine geplante neue			
	Abdichtung mit Bitumenbahnen geeignet ist.			
	anfallenden Schutt vom Dach schaffen und fachgerecht			
	entsorgen.			
	900,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.3.20	<b>Voranstrich auf vorh. Bitumenbahn</b>			
	kaltverarbeitbarer Bitumenvoranstrich			
	auf Lösungsmittelbasis auf			
	den gereinigten Untergrund streichen			
	oder spritzen und durchtrocknen lassen.			
	900,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.3.30	<b>1. Abdichtungslage Elastomerbitumen-Schweißbahn</b>			
	Spezial-Elastomerbitumen-Schweißbahn,			
	nach DIN EN 13707, oberseitig vlieskaschiert,			
	unterseitig Thermstreifen,			
	- Anwendungskurzzeichen DIN V 20000-201			
	DU/E1 PYE KTG S4			
	- Dicke ca. 4 mm			
	- Trägereinlage: Gittergelege			
	- Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: <= -15 °C			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR	
1.3.40	900,000	m <sup>2</sup>			
	<b>Oberlage Elastomerbitumen-Schweißbahn</b> Top-Elastomerbitumen-Schweißbahn, nach DIN EN 13707, oberseitig beschiefert, - Anwendungskurzzeichen DIN V 20000-201 DO/E1 PYE PV 200 S5 - Dicke ca. 5,2 mm - Trägereinlage: Polyestervlies 250 g/m <sup>2</sup> - Maximale Zugkraft nach DIN 12311-1: l + q : 1000 N/50 mm - Dehnung nach DIN 12311-1: l + q: 45 % - Kaltbiegeverhalten nach DIN EN 1109: <= -36 °C - Wärmestandfestigkeit nach DIN EN 1110: >= +120 °C - Dauerkaltbiegeverhalten der Deckmasse > 500 000 Biegewechsel - Kaltebiegeverhalten nach 10 Jahren ca. -25 °C nach UEAtc-Prüfung - Geprüft nach DIN EN 13583:2001-11, Hagelschlagprüfung liefern und gem. Herstellervorgaben auf den Untergrund fachgerecht verschweißen. Längsnaht und Kopfstoßbereich, Überlappung min. 10 cm Stöße fachgerecht verschweißen. Stöße versetzt anordnen.				
1.3.50	900,000	m <sup>2</sup>			
	<b>Aufkantung Abdichtung an Drempe /Attika</b> wie vor, jedoch Aufkantung der vorbeschriebenen 2-lagigen Bahnenabdichtung an giebelseitigen Drempe(n) (Attika), Gesamt Abwicklung bis 75cm Drempehöhe entsprechend Dachgefälle 0 bis 45cm Wandbreite bis 30cm				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.60	90,000	m		
<b>Zulage Rinnenabdichtung, linienförmiges Bauteil</b> wie vor, jedoch für innenliegende Trogrinne,  Rinne linienförmig fachgerecht auskleben, 2-lagig als Zulage zu den Vorpositionen für Unter - und Oberlage Längsgefälle: mind. 1%				
1.3.70	95,000	m		
<b>Niveaueausgleich Rinnengefälle</b> Niveaueausgleich der Rinne mit Blähglasgranulat und einem flüssigen, lösemittelfreiem und feuchtigkeitserhärtendem Einkomponentenhärter aus PU-Basis als Gefälle- und Niveaueausgleich zur Egalisierung von Wassersäcken bzw. groben Unebenheiten im Bereich der Rinne und zur Sicherstellung eines gleichmäßigen Rinnengefälles Einbau nach Herstellervorgabe.  Druckfestigkeit: > 620 kN/m <sup>2</sup> Haftzugfestigkeit: >10 kN/m <sup>2</sup> Einbaubreite ca. 30 bis 50cm Einbaudickei.M. 5 bis 10cm  gegen 0 auslaufend				
1.3.80	3,000	m <sup>3</sup>		
<b>Zulage Anarbeitung an Dachrandprofil</b> Dachabdichtung aus Bitumenbahnen, 2 lagig an gesondert beschriebenes Alu-Dachrandprofil mit Klemmsystem wie folgt anarbeiten: - Dachbahnen auf Anschlussschenkel führen Verklebung gem. Herstellervorgabe, z.B. Schleppstreifen incl. Untergrundvorbehandlung u.dgl. als Zulage zur Abdichtung einbauen - Oberlage als Zuschnittsbahn liefern und fachgerecht in das Profil nach Herstellervorgaben einbauen und an die Flächenabdichtung der Dachfläche anschließen, Übergänge geschweißt incl. mechanischer Sicherung mit Klemmschiene				
1.3.90	200,000	m		
<b>Bewegungsfuge Typ II</b> Bewegungsfuge innerhalb der Dachabdichtung  auf 2-schaliger Gebäudetrennwand als				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Fugentyp II gem. Flachdachrichtlinien herstellen: - als schlaufenartige Abdichtung, aus der Abdichtungseben herausgehoben incl. Entkopplungsstreifen und Bahnenverstärkungen Ausführung gem. Flachdachrichtlinien Abb. II 11.3 Einbau auf erhöhter Wandaufkantung		
1.3.100	29,000	m		
		<b>Lichtkuppel neu NW 100/100, Einstieg von oben</b> Lichtkuppel als Dachausstieg aus Kunststoff, mit Gasfeder, Typ G, incl. Aufsatzkranz und durchsturzsichere Verglasung liefern, einbauen und umlaufend fachgerecht gem. Flachdachrichtlinien eindichten: - Lichtkuppelaufsatzkranz fachgerecht, windsogsicher nach Herstellervorgabe befestigen. - Die Abdichtung im Anschlussbereich besteht aus den in den Vorpositionen genannten Abdichtungsbahnen. - Anschlussverklebung mit Schleppstreifen, 2-lagig, Oberlage bis Oberkante Aufsatzkranz führen und vollflächig aufschweißen bzw. aufkleben. - WA-Profil liefern, montieren und dauerelastisch versiegeln. - 2 schalige Ausführung mit Kunststoff-Verglasung als durchsturzsichere Verglasung - Ausführung Luke als Einstieg von oben - verschließbar Lichtkuppel Nennweite:100 / 100 cm Höhe des Aufsatzkranzes: 30cm		
1.3.110	13,000	St		
		<b>Lichtkuppel neu NW 100/100, Ausstieg</b> wie vor, jedoch Lichtkuppel mit Ausstieg von unten von innen verschließbar		
1.3.120	1,000	St		
		<b>Zulage Lichtkuppel eindichten- Flüssigkunststoff</b> wie vor, jedoch Zulage für Herstellung des Anschlusses der Dachabdichtung an vorh. Lichtkuppelaufsätze mit Flüssigkunststoff gem. DIN 18531-3 incl. Verstärkungseinlage, Trockenschichtdicke: >2,1mm		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Überlappung mit bahnenförmigen Abdichtungen mind. 10cm, Anschlussaufkantung an Lichtkuppel mind. 12cm		
1.3.130	14,000	Stck <b>Lüftungsockel eindichten 55/55/25cm</b> Eindichten vorhandener Lüftungsaufsätze auf Sockel 55/55cm, Höhe bis 20-25cm über Dach mit Flüssigkunststoff gem. DIN 18531-3 incl. Verstärkungseinlage, Trockenschichtdicke: >2,1mm Überlappung mit bahnenförmigen Abdichtungen mind. 10cm, incl. Reinigung des Untergrundes sowie ggf. erforderlicher Grundierung	_____	_____
1.3.140	2,000	Stck <b>Dachentwässerung Dachgully neu DN 110</b> Dachentwässerung als Innenentwässerung Dacheinlauf aus säurefestem Edelstahl V4A in vorhandene Deckendurchführung neu einbauen, Anschluss senkrecht, mit bituminöser Anschlussmanschette, passend zur Dachabdichtung, komplett liefern und entsprechend den Flachdachrichtlinien und der Einbauanleitung einsetzen, incl. aller Abdichtungsarbeiten mit vorbeschriebenen Dichtungsbahnen, 2-lagige Abdichtung, Anschluss an das innenliegende Fallrohr gesondert Ablaufleistung mind. 5,80 l/s bei Anstauhöhe 35mm	_____	_____
1.3.150	7,000	St <b>Anschluss Dachgully an vorh. Falleitung</b> Anschluss des Dacheinlaufes DN 110 an vorhandenes Fallrohr der Innenentwässerung mit Übergangsmuffe bzw. Reduzierstück am Übergang zur vorh. Falleitung aus Kunststoff bis DN 90 herstellen, incl. aller Abdichtungen / Muffenverbindungen u.ä. Einbau im Drempel bei niedriger Raumhöhe (bis 1m) Einstieg zum Drempel nur über Dachluken	_____	_____
1.3.160	7,000	St <b>Laubfangkorb für Dachentwässerung</b> Laubfangkorb als Zulage passend zum	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorbeschriebenen Dacheinlauf liefern und einbauen		
		Material: Kunststoff		
1.3.170	7,000	St	_____	_____
		<b>Dunstrohr / Sanierungslüfter DN 110/90</b>		
		Dunstrohr / Sanitärentlüfter aus		
		Edelstahl V4A, als Sanierungslüfter mit Regenhaube		
		und Anschlussmanschette liefern,		
		in vorh. Entlüftungsleitung über Dach einbauen		
		und fachgerecht eindichten		
		Überlappung mit bahnenförmigen Abdichtungen		
		mind. 10cm,		
		incl. Gleitmittel und Dichtung zur Rückstausicherung,		
		Nennweite Sanierungslüfter unten: max. DN 90		
		Passend für Innendurchmesser ca. 100mm		
		Vorh. Innendurchmesser im Bestand örtlich prüfen		
		Höhe oberhalb Anschlussstück: 300mm		
		Höhe unterhalb Anschlussstück: 250mm		
1.3.180	11,000	St	_____	_____
		<b>Sekuranten neu einbauen, Betondecke</b>		
		Sekuranten als Anschlagpunkte mit Zulassung gem.		
		DIN EN 795 sowie BG-Vorschriften		
		für die geplanten Bauarbeiten und für spätere		
		Wartungsarbeiten in die Dachfläche dauerhaft einbauen		
		und mit systemzugehöriger Anschlussmanschette		
		fachgerecht in die Flachdachabdichtung aus		
		Bitumenschweißbahnen einbinden,		
		incl. aller Befestigungsmittel.		
		Anordnung gem. Planvorgabe		
		Abstand: max. 7,5 m		
		Material:Edelstahl		
		Untergrund: Betondecke,		
		Dicke ca. 15cm		
		Absturzhöhe: ca. 11m		
1.3.190	27,000	St	_____	_____
		<b>Dämmstoffkeil für Aufkantungen EPS 50/50</b>		
		Dämmkeil aus EPS- Dämmstoff zur		
		Aufkantung der Dachabdichtung		
		an aufgehenden Wänden und sonstigen		
		Einbauteilen / Höhenversätzen in		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dachrandbereichen einbauen, Schenkellänge 50/50 mm		
	200,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Notentwässerung</b>			
1.4.10		<b>Kernbohrung DN 125 herstellen, Beton D=15cm</b> Kernbohrung für Notentwässerung über in Betondecke herstellen: - Kernbohrung bis DN 125 - Dicke Beton Decke ca. 15 cm für Neueinbau Notentwässerung DN 110 und Vergrößerung der Dacheinläufe der Hauptentwässerung auf DN 110 Ausführung vom Dach		
1.4.20	14,000	St	_____	_____
		<b>Kernbohrung DN 150 herstellen, Beton D=15cm</b> wie vor, jedoch Durchmesser 150 mm		
1.4.30	1,000	St	_____	_____
		<b>Kernbohrung Dremmel DN 125, bis D=25cm, Beton</b> wie vor, jedoch im Dremmel als Bohrung von außen incl. substanzschonender Halterung des Bohrgerätes an Außenwand auf Betonuntergrund der Dremmelwand: Betondicke ca. 20-25cm für Einbau Notentwässerung DN 100 Bohrlochdurchmesser DN 125 Arbeiten vom Gerüst		
1.4.40	7,000	St	_____	_____
		<b>Notentwässerung Dacheinlauf DN 110, Edelstahl</b> Notentwässerung in der Dachfläche als Dacheinlauf aus säurefestem Edelstahl V4A, mit einem Durchmesser von 110 mm, Anschluss senkrecht, Übergangsbögen zu waagerechter Rohrführung gesondert, Gully mit bituminöser Anschlussmanschette, passend zur Dachabdichtung, komplett liefern und entsprechend den Flachdachrichtlinien und der Einbauanleitung, incl. aller Abdichtungsarbeiten mit vorbeschriebenen Dichtungsbahnen, 2-lagige Abdichtung. 1 Stck Noteinlauf je Dachentwässerungspunkt Bauteilhöhe incl. Anschlussstutzen: 400mm		
1.4.50	7,000	St	_____	_____
		<b>Notentwässerung DN 110 im Dremmel</b> Regenleitung der Notentwässerung		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		im Drempegeschoss einbauen		
		als KG-Rohr DN 110 (Innendurchmesser DN 100)		
		incl. aller Befestigungen / Abhängungen an der		
		Betondecke, Einbau mit persönlicher		
		Schutzbekleidung PSA		
		gem. Vorgabe Bauberufsgenossenschaft.		
		Erschwernis: Arbeiten in engen Räumen		
		Drempel: Decke mit Mineralwolle gedämmt		
		freie Drempelhöhe ca. 0,50 bis 1,0m		
1.4.60	65,000	m	_____	_____
		<b>Bögen und Abweiger KG bis DN 110</b>		
		KG- Rohrbögen, Paßstücke und Abweiger, passend		
		zu den Notentwässerung im Drempelbereich		
		einbauen, als Zulage zur Vorposition		
		Größe: bis DN 110		
1.4.70	40,000	Stck	_____	_____
		<b>Wasserspeier als Edelstahl DN 100</b>		
		Wanddurchführung Notentwässerung		
		als Edelstahlrohr (Wasserspeier) DN 100		
		mit Anschraubplatte ca. 300/300/1,0mm		
		incl. aller Befestigungsmittel,		
		incl. Anschluss an KG-Regenrohr		
		DN110 im Drempelbereich		
		Wanddicke Drempel:D= 20-25cm		
		Untergrund: Beton		
		Rohrlänge: ca. 45cm, leicht geneigt		
1.4.80	7,000	St	_____	_____
		<b>Edelstahlabdeckblech 200/200/1mm (außen)</b>		
		Verblechungen im Drempelbereich, außen,		
		aus Edelstahlblech Dicke 1,0mm, mit mittiger		
		Lochdurchführung bis DN 100		
		für Abdeckung der Durchführung des Wasserspeiers		
		der Notentwässerung durch die Drempelwand		
		herstellen und einbauen		
		incl. aller Verbindungsmittel sowie dauerelast.		
		Abriegelung der Anschlussfugen mit PU-Dichtstoff		
		Untergrund: Beton		
	7,000	Stck	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		<b>Dachrandprofil</b>		
1.5.10		<b>Dachrand Unterkonstruktion OSB 3 / D=30mm</b> Wasserfeste OSB 3-Platte als Befestigungsuntergrund für Dachrandprofil liefern und am Dachrand leicht auskragend einbauen. Befestigung nach Herstellervorgabe für Befestigung des Dachrandprofils Einbau auf Betonuntergrund mit Dübeln Kalkulationsgrundlage: 2 Stck M10, je 50cm, alle Befestigungsmittel korrosionsgeschützt, Platte zur Dachfläche unter 45° abgeschrägt Streifenbreite 300mm Plattendicke 30mm Statischer Nachweis der Windsogsicherheit ist in Verbindung mit dem Dachrandprofil vom Ersteller zu erbringen.		
1.5.20	200,000	m	_____	_____
		<b>Untergrundaussgleich am Dachrand 30-50mm</b> Untergrundaussgleich ca. 30 bis 50mm unter vorbeschriebener OBS-Platte durch kraftschlüssige Unterfütterung / Mörtelaussgleich zur Egalisierung vorhandener Unebenheiten am Dachrand herstellen als Zulage zur Vorposition		
1.5.30	200,000	m	_____	_____
		<b>Untergrundaussgleich Mehrstärke je 1cm</b> Wie vor, jedoch Mehrstärke Untergrund- ausgleich je 1cm		
1.5.40	200,000	m	_____	_____
		<b>Dachrandabschlussprofil mehrteilig, ALU natur</b> Dachrandabschlussprofil mehrteilig, geeignet für Attika und Dachrand Traufe, mehrfach gekantet, aus Aluminium in Sonderqualität mit Trägerschiene, komplett incl. aller Halterungen, Zubehör und Verbindungsmittel, geeignet zur Aufnahme der thermischen Längenänderungen, incl. aller Fugenausbildungen und Zuschnitte fachgerecht am Dachrand gem. dem vom Hersteller zu erbringenden statischen Nachweis zur Windsogsicherung befestigen, Blende an Traufe und Attika in gleicher Höhe ausführen. Ausführung als Klemmsystem, Befestigung von oben,		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6		<b>Blitzschutz</b>		
1.6.10		<b>Demontage Blitzschutz Dach+Fassade</b> vorh. Blitzschutz für Erneuerung der Dacheindeckung  im Dach- und Fassadenbereich demontieren  und fachgerecht entsorgen  250,000 m		
1.6.20		<b>Anschlussfahnen, Kleinmaterial abbrechen</b> Halterungen, Kleinmaterial, Kurzstücke u.dgl.  im Dachbereich ausbauen und entsorgen  als Zulage zur Position  Abrechnungsgrundlage: m <sup>2</sup> Dachfläche  900,000 m <sup>2</sup>		
1.6.30		<b>Neueinbau Blitzschutz Dach+Fassade</b> Neueinbau Blitzschutz im Dach- und Fassadenbereich  nach Neuabdichtung incl. aller Halterungen  Untergrund: Flachdach/Bitumenbahnen  entsprechend den geltenden Richtlinien  DIN EN 62305 / VDE 0185-305  Objekt: Gebäudehöhe ca. 10m  Dachfläche: Dachfläche ca. 900m <sup>2</sup>  Dachrand: ALU -Profil ca. 200m  250,000 m		
1.6.40		<b>Anschluss an Erdung</b> Wiederanschluss der Blitzableiter an der Fassade  an vorh. Anschlussfahnen der Erdung in Geländehöhe  nach VDE-Richtlinie VDE 0185-305  5,000 Stck		
1.6.50		<b>Überbrückungen Stöße Dachrandprofil</b> Überbrückung der Stöße des Dachrandprofils  im Abstand von 4m mit Laschen als Verbindung  des Blitzschutzes gem. VDE-Vorschrift  herstellen incl. aller Befestigungsmittel  75,000 Stck		
1.6.60		<b>Kontrollmessung</b> Kontrollmessung Blitzschutz  gem. VDE-Richtlinien bzw. DIN EN 62305  durch eine zugelassene Fachkraft einschl.  Übergabe eines Prüfberichtes zur Messung  1,000 psch		
1.6.70		<b>Stundensatz Facharbeiter</b> Arbeiten, welche nicht in den Positionen  erfaßt sind und gegen Nachweis zur Aus-		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		führung kommen:		
		Facharbeiter		
	20,000	h		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Stundenlohnarbeiten</b>			
1.7.10	<b>Stundenlohn Facharbeiter</b>			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Facharbeiter			
	15,000	h	_____	_____
1.7.20	<b>Stundenlohn Helfer</b>			
	Für eventuell erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:			
	Helfer			
	15,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Dachsanierung		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Abbrucharbeiten		
1.3		Dachabdichtung		
1.4		Notentwässerung		
1.5		Dachrandprofil		
1.6		Blitzschutz		
1.7		Stundenlohnarbeiten		

Summe:  
USt 0,00 %:  
Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

# Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30139-C9-0005**

Vergabenummer **24A0207G**

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Offenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren
<input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe	<input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren
<input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung	<input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme  
**Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren**  
**Studienkolleg, Geogr.**

Leistung  
**Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten**

<input type="checkbox"/> Bewerber*)	
<input type="checkbox"/> Bieter*)	
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)	
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)	
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)	

<i>Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen</i>	Euro
	Euro
	Euro

*Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0207G</b>	
Baumaßnahme <b>Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren</b> <b>Studienkolleg, Geogr.</b>		
Leistung <b>Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30139-C9-0005</b>	<b>Sanierung Dach, Ern. Fenster Außentüren</b>
	<b>Studienkolleg, Geogr.</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0207G</b>	<b>Dachdeckungs- u. Dachabdichtungsarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.